



Die alten Römer faszinieren auch junge Menschen, wie hier Katharina und Silvan. Ein Arbeitskreis möchte Dexheim zu einer Station einer „Römerroute“ machen. Archivfoto: hbz/Bernward Bertram

Römerroute bleibt Ziel

Dexheim Station im Regionalpark Rheinhessen-Nahe

red. DEXHEIM Dexheim als Station einer Römerroute im Regionalpark Rheinhessen-Nahe – die Römerroute als Baustein im Regionalpark Rheinhessen bleibt nach Auskunft der CDU-Landtagsabgeordneten Dorothea Schäfer das Ziel des Arbeitskreises „Regionalparkideen“.

Ursprünglich eine Initiative der CDU, habe die Idee inzwischen immer mehr Begeisterte gefunden, die sich aktiv dafür einsetzen.

So auch der Winzer Gerhard Blödel, der im Dexheimer Weingut Historie kleine regionale Fundstücke in der Gewölbe-Gaststube präsentiert und zu Weinproben sowie Mahlzeiten nach Römer Art einlädt. Dort trafen sich jüngst auf Einladung Blödels Vertreter des Arbeitskreises, der Regionalen Planungsgemeinschaft, der Rheinhessen-Information sowie des Kompetenzzentrums

Weinmarketing, um sich davon zu überzeugen, wie sich Geschichte und Kultur in die wirtschaftliche Entwicklung der Region einbinden lassen.

Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Ursula Schnell, war sich zusammen mit den Landtagsabgeordneten Gerd Schreiner und Dorothea Schäfer (CDU) einig, in künftigen öffentlichen Veranstaltungen weitere Interessenten zu werben, die sich bei der Ausgestaltung und Betreuung einer Römerroute engagieren.

Es gelte Erlebnisräume zu schaffen mit attraktiver, überörtlicher Naherholungsinfrastruktur und dabei die „Akteure vor Ort“ einzubinden. Die Ergebnisse aus den Arbeitskreissitzungen und -veranstaltungen sollen in den weiteren Planungsschritten Berücksichtigung finden.

Planung und Umsetzung für die Vernetzung von Wegen obliegen den Ortsgemeinden, das

Leitbild für den Regionalpark Rheinhessen-Nahe wird in der Planungsgemeinschaft entwickelt, in der die Kommunen vertreten sind. Die Rheinhessen-Information bündelt und vermarktet touristische Angebote und das Kompetenzzentrum Weinmarketing steht den Weinerzeugern und Direktvermarktern als kreatives Bildungsinstitut zur Verfügung.

„Regionale Kräfte bündeln und interkommunale Kooperation fördern“, dies sei unerlässlich, meinen Christiane Donnerstag und Bodo Sontheimer (Planungsgemeinschaft).

Zusammenspiel

- Die Wege-Vernetzung obliegt den Ortsgemeinden.
- Das Leitbild des Regionalparks entwickelt die Planungsgemeinschaft.